

Warenproduktion der Industriebetriebe

Fertiggestellte Erzeugnisse sowie materielle Leistungen industrieller Art, die zum Absatz (einschließlich Abgabe an Betriebsangehörige) oder für eigene Investitionen oder Generalreparaturen bestimmt sind — jedoch (beim bearbeitenden bzw. Reparaturen ausführenden Betrieb ohne Wert des Kundenmaterials, Wert der Kundenerzeugnisse und Wert der fremdbezogenen Grundmaterialien für Reparaturen.

Teilfertigung bei langfristiger Fertigung insoweit, als auf Grund vertraglicher Vereinbarungen Teilrechnungen ausgestellt werden.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Produktion einschließlich des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs. Jedoch ist bei den spezifischen Erzeugnissen der metallverarbeitenden Industrie (Tabelle 23: Positionen 97 bis 257; Tabelle 24: dritte und vierte Reihe), ausgenommen bei Guß- und Schmiedestücken, gezogenem Draht und Elektrovakuumerzeugnissen, der innerbetriebliche Eigenverbrauch nicht einbezogen.

Wertangaben 1950 bis 1954 in Maßwerten (*kursiv*), 1955 in Maßwerten (*kursiv*) und in unveränderlichen Planpreisen, 1956 in unveränderlichen Planpreisen.

Unveränderliche Planpreise

Preise des zweiten Fünfjahrplanes (Tabellen 1 bis 6 und 21 bis 23). Das sind die Betriebspreise nach dem Stand vom 1. Januar 1955, jedoch für bestimmte Erzeugnisse bzw. auch Gruppen von Erzeugnissen von den Finanzorganen bestätigte Festpreise bzw. von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik im Einvernehmen mit den zuständigen Ministerien festgelegte einheitliche Planpreise.

In die unveränderlichen Planpreise ist nicht einbezogen die Produktionsabgabe bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer.

Meßwerte

Preise des ersten Fünfjahrplanes (Tabelle 23). Bei der Bewertung der Produktion zu Meßwerten wurde nicht jeder Artikel für sich mit dem in einer bestimmten Zeit geltenden durchschnittlichen Abgabepreis der Betriebe bewertet, sondern wurden jeweils eine Anzahl Artikel zu einer Warenart zusammengefaßt, für die man einen einheitlichen konstanten Preis festlegte. Jeder Artikel einer Warenart ist daher mit dem gleichen Preis, dem Meßwert der betreffenden Warenart, bewertet.

Ausgangspunkt für die Festlegung der Meßwerte waren 1944er Preise und zum Teil 1947/48er Abgabepreise der Betriebe, die im Jahre 1948 gesondert für jede der etwa 1200 Planpositionen zu Planpreisen zusammengefaßt wurden. Im Jahre 1951 wurden für rund 40 000 Warenarten Meßwerte zunächst nach 1950er Preisen berechnet und dann, von einer Anzahl Ausnahmen abgesehen, den Planpreisen so angepaßt, daß der Durchschnitt der Meßwerte in einer Planposition, gewichtet entsprechend der Zusammensetzung der Produktion 1950, den Planpreis dieser Planposition ergab.

Betriebspreise

Industrieabgabepreise ohne Produktionsabgabe bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer.

Energiebetriebe

Öffentliche Kraftwerke einschließlich BEWAG (Berliner Kraft- und Licht-Aktiengesellschaft) und Kraftwerke der Reichsbahn.

Installierte Leistung

Nennleistungen der Generatoren in MVA multipliziert mit deren Nennleistungsfaktor $\cos \varphi$. Einbezogen sind die Anlagen für Eigenbedarf und die für Kapazitätserweiterungen in Probetrieb genommenen Generatoren.

Fahrbare Leistung

Höchste Leistung, die im Zusammenwirken aller Anlageteile dauernd erreicht werden kann. Einbezogen sind die für Kapazitätserweiterungen in Dauerbetrieb gegangenen Anlagen und die in Revision, Reparatur bzw. in Havarie befindlichen Anlagen sowie die in planmäßiger Reserve gehaltene Leistung.

Arbeitende Leistung

Am Netz wirksame Leistung.

Ausnutzung der installierten Leistung

Verhältnis von fahrbarer zu installierter Leistung.

Benutzungsstunden

Erzeugte Elektroenergie, dividiert durch die installierte bzw. fahrbare Leistung.